

FORUM FÜR GEISTESWISSENSCHAFT

Kurs (Herbst 2017 – Frühjahr 2019): **Eine Soziologie der Geisteswissenschaft** Rudolf Steiner und die soziale Frage

- Dozent:** Prof. Dr. Karen A. Swassjan
- Programm:** Siehe Rückseite
- Kursdauer:** 4 Semester (Herbst 2017 – Frühjahr 2019). Der Kurs findet zweimal monatlich sonntag-nachmittags in Form einer einführenden Vorlesung mit anschliessender gemeinsamer Seminararbeit statt. Jeder Nachmittag besteht aus drei Blöcken (mit Pausen). Eine wochenweise Teilnahme ist ebenso möglich wie ein späterer (Wieder-) Einstieg.
- Zeit:** Jeweils von 14:00 bis 18.30 Uhr (mit Pausen).
- Ort:** Freie Vereinigung · Blumenweg 3 · CH-4143 Dornach (ehem. Schreinerei · keine Parkpl.!)
Tel. +41 61 703 00 75 (J. Morel). Wegbeschreibung unter www.geisteswissenschaft.net.
- Kosten:** CHF / EUR 90.00 pro Kurstag und Person – Studierende (mit Ausweis): CHF / EUR 20.00.
- Anmeldung:** Die Bezahlung durch Banküberweisung – **bitte unbedingt unter Angabe der jeweiligen Kursdaten!** – gilt gleichzeitig als Anmeldung für die bezahlten Kurstage (einzelne / mehrere / alle). Die Kosten für einzelne Kursdaten können nicht erstattet (aber bei unvorhergesehenen Absenzen übertragen) werden. *Barzahlung am Kurstag ist nicht möglich.*
Eingangskontrolle: Der Einzahlungsbeleg bzw. Überweisungsbeleg (bei E-Banking: Ausdruck) mit Kursdatum gilt als Eintrittsbillett / Zugangsberechtigung.
- Überweisung unter Angabe von Name, Adresse und Kursdaten (unter „Verwendungszweck“ / „Zahlungszweck“) auf das Konto des Veranstalters (aus Deutschland/EU: kostengünstige **SEPA-Überweisung in Euro** mit IBAN/BIC). Einzahlungsscheine (CH) liegen auf oder können zugesandt werden.

Zürcher Kantonalbank · 8010 Zürich (Postcheckkonto: 80-151-4) · zugunsten von:
Konto Nr. 3551-8.489311.0
Forum für Geisteswissenschaft · Chesslerstr. 24 · CH-8477 Oberstammheim
IBAN: CH91 0070 0355 1848 9311 0 / BIC: ZKBKCHZZ80A

Kursbeschreibung: Das Lebenswerk Rudolf Steiners kann unter einer dreifachen Optik betrachtet werden, die es in drei Neuanfänge einteilt. Zuerst ist es die *Philosophie der Freiheit*, die sich als Schöpfung und Beschreibung eines vollkommenen Bewusstseins geltend macht. Es folgt die *Theosophie*, die den Inhalt und die Substanz dieses Bewusstseins (= die geistige Welt) thematisiert und der Geisteswissenschaft als «Anschauung von Schöpfung» (Karl Ballmer) zugrunde liegt.

Als Drittes sind die *Kernpunkte der sozialen Frage* zu bezeichnen. Hat der Goetheanismus der *Philosophie der Freiheit* die Schöpfung des vollkommenen Menschen zum Thema, deckt sich weiterhin der Goetheanismus der *Theosophie* mit der Selbsterkenntnis (= Selbstverwirklichung) dieses Menschen, so spitzt sich der Goetheanismus der *Kernpunkte* auf die Schöpfung des vollkommenen Sozialwesens zu, das im Grunde genommen immer derselbe, nur nach außen gestülpte vollkommene Mensch ist.

Der Kurs besteht aus zwei gleichlaufenden Darstellungen: einer theoretischen und einer historischen. Rudolf Steiners soziale Lehre kann unmöglich anders adäquat verstanden werden als im Kontext verschiedener geschichtlicher Zusammenhänge, die sich unter demselben Motto zusammenfassen lassen: Soziale Pathologie – oder die Technik, menschliche Gesellschaften krank und kränker zu machen.

Prof. Dr. phil. Karen A. Swassjan, geb. 1948, studierte Philosophie sowie englische und französische Philologie und promovierte mit einer Arbeit über Bergson. 1981 Habilitation über *Das Problem des Symbols in der modernen Philosophie*. Er war Professor für Philosophie, Kulturgeschichte und Ästhetik an der Universität Eriwan (Armenien). Übersetzer ins Russische und Herausgeber von Werken Rilkes, Nietzsches und Spenglers, Autor zahlreicher Bücher zu Philosophie, Wissenschaftsgeschichte, Literatur und Anthroposophie in russischer und deutscher Sprache. Forschungspreisträger der Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn. 2009 erster Preis in einem Essay-Wettbewerb des Instituts für Philosophie der Russischen Akademie der Wissenschaften. Karen Swassjan lebt als freier Schriftsteller und Dozent in Basel.

./: bitte wenden

FORUM FÜR GEISTESWISSENSCHAFT

Kurs: Eine Soziologie der Geisteswissenschaft (Dozent: Prof. Dr. Karen A. Swassjan) – Programm

1. Semester (Herbst 2017)

I. Bewusstseins-Zeit

- | | |
|----------------|--|
| 3. Sept. 2017 | 1. Zum Begriff der Soziologie |
| 10. Sept. 2017 | 2. Ein kurzer und selektiver Abriss der soziologischen Lehren und ihrer Geschichte |
| 1. Okt. 2017 | 3. Wendezeit: Die Bewusstseinsseele als Erwachen in die Gegenwart |
| 22. Okt. 2017 | 4. Der Protestantismus als säkularisierter Katholizismus |

II. Am Ursprung des modernen Menschen

- | | |
|---------------|---|
| 5. Nov. 2017 | 5. <i>Homo socialis</i> : Die Geburt der modernen Gesellschaft |
| 26. Nov. 2017 | 6. <i>Homo oeconomicus</i> : Die Geburt des modernen Kapitalismus |
| 3. Dez. 2017 | 7. <i>Homo politicus</i> : Die Geburt der modernen Politik |
| 10. Dez. 2017 | 8. <i>L'homme machine</i> : Die Geburt der modernen Wissenschaft |

2. Semester (Frühjahr 2018) – Daten folgen

III. Der Machtantritt Ahrimans

- | | |
|---------------|--|
| 14. Jan. 2018 | 9. Von Luzifer zu Ahriman |
| 28. Jan. 2018 | 10. Ahrimans Meisterschüler: Hobbes, Locke, Rousseau |
| 11. Feb. 2018 | 11. Der Marxismus als Nachwirkung des VIII. ökumenischen Konzils |
| 25. Feb. 2018 | 12. Anno Domini 1879 |

IV. Zwischen Theologie und Zoologie

- | | |
|----------------|---|
| 11. März 2018 | 13. Liberté oder Libertinage |
| 25. März 2018 | 14. Bürger und Mensch: Ein grundlegendes Urphänomen der Moderne |
| 8. April 2018 | 15. Zum Begriff des Organismus |
| 22. April 2018 | 16. Sozialer Mechanismus oder sozialer Organismus? |

V. Liberté, égalité, fraternité

- | | |
|----------------|---|
| 29. April 2018 | 17. Dreigliederung: Das Soziale als umgestülpte Physiologie |
| 27. Mai 2018 | 18. Urphänomene des Sozialen I: Altruismus |
| 3. Juni 2018 | 19. Urphänomene des Sozialen II: Gleichheit |
| 24. Juni 2018 | 20. Urphänomene des Sozialen III: Freiheit |

3. Semester (Herbst 2018) – Daten folgen

VI. Die Gesellschaft als Individuum

- | | |
|------------|--|
| Sept. 2018 | 21. Volk, Bevölkerung, Gesellschaft |
| Sept. 2018 | 22. Persönlichkeit und Individualität |
| Okt. 2018 | 23. Zur Soziologie der Goetheschen Weltanschauung |
| Okt. 2018 | 24. «Die Legende vom Großinquisitor» im Lichte der «Kernpunkte der sozialen Frage» |

VII. Totale Mobilmachung des Bösen

- | | |
|-----------|--|
| Nov. 2018 | 25. Das Böse im Zeitalter des Goetheanismus |
| Nov. 2018 | 26. Doppelgänger der Geisteswissenschaft I: Bolschewismus |
| Dez. 2018 | 27. Doppelgänger der Geisteswissenschaft II: Nationalsozialismus |
| Dez. 2018 | 28. Doppelgänger der Geisteswissenschaft III: Amerikanismus |

4. Semester (Frühjahr 2019) – Daten folgen

VIII. Eine letzte Chance

- | | |
|-----------|--|
| Jan. 2019 | 29. Zur Geschichte des 20. Jahrhunderts I: Der Erste Weltkrieg |
| Jan. 2019 | 30. Die gespaltene Welt: Woodrow Wilson und Leo Trotzki |
| Feb. 2019 | 31. Dreigliederung des sozialen Organismus: Die Antwort Europas auf die West-Ost-Polarität |
| Feb. 2019 | 32. Luzifer und der Heilige Geist |

IX. Eine vorläufige Bilanz

- | | |
|------------|--|
| März 2019 | 33. Zur Geschichte des 20. Jahrhunderts II: Der Zweite Weltkrieg |
| März 2019 | 34. Jalta, Potsdam: Die entdeutsche Welt |
| April 2019 | 35. Christus und die Atombombe |
| April 2019 | 36. 1968: Die «Lumpenisierung» des Abendlandes |

X. Nach dem Untergang des Abendlandes

- | | |
|-----------|--|
| Mai 2019 | 37. Ein Phantomgefühl Europas – die EU |
| Mai 2019 | 38. Die Stunde des Halbwüchsigen |
| Juni 2019 | 39. « Hoffnungslos, aber nicht ernst » |
| Juni 2019 | 40. Im Kampf um den Sinn |

./: bitte wenden